

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Zusätzliches Budget in Höhe von 500.000,- € für eine verstärkte Mitarbeiterqualifizierung**

**Beschlussorgan**

Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen

**Beratungsfolge**

**Abstimmungsergebnis**

Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

1.) Der AVR nimmt die Verteilung des Gesamtbudgets für die gesamtstädtischen Qualifizierungsmaßnahmen aus 2008 zur Kenntnis.

2.) Der AVR stellt den Bedarf für die zusätzlichen Fortbildungsmaßnahmen in Höhe von 500.000,- € für 2009 fest und gibt das Gesamtbudget für Qualifizierungsmaßnahmen in Höhe von 740.000,- € frei.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 740.000,- €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten € _____	b) Sachkosten € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 13.02.2007 beschlossen, bis auf weiteres ein zusätzliches Budget in Höhe von 500.000,- € für die Qualifizierung der städtischen Beschäftigten zur Verfügung zu stellen. Vor dem Hintergrund der steigenden Arbeitsverdichtung soll allen Beschäftigten der Anspruch auf Fortbildungen erfüllt werden. Ziel ist es, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Aufgaben zu befähigen und ihre Motivation und Belastbarkeit zu steigern.

Aufgrund dessen sollte eine verstärkte Mitarbeiterqualifizierung, vor allem durch die Finanzierung fachspezifischer Fortbildungen und die Erweiterung des Angebotes an mitarbeiterbezogenen Seminaren, erreicht werden.

Insgesamt hat in 2008 ein Budget in Höhe von 740.000,- € für Qualifizierungsmaßnahmen zur Verfügung gestanden.

Die Mittelverteilung stellte sich wie folgt dar:

Themen	Kosten
1. Standardfortbildung	125.000,- €
2. TVöD	85.000,- €
3. Führungskräftequalifizierung	150.000,- €
4. Nachwuchsförderung	20.000,- €
5. Dienststellenspezifische Qualifizierungen	360.000,- €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>740.000,- €</b>

Zu 1) Für besonders nachgefragte Themen aus dem jährlichen Fortbildungskatalog wurden erneut Zusatzveranstaltungen angeboten. Darüber hinaus sind neue Themen initiiert und Pilotseminare zu den Themen Betriebliches Gesundheitsmanagement, Burn-out, Technische Präsentation und Konfliktprävention im Bereich Mobbing realisiert worden.

Zu 2) Im Nachgang zu den Zielvereinbarungsschulungen gemäß § 18 TVöD wurden in 2008 noch die Bewertungsgespräche zu § 18 TVöD für alle Führungskräfte durchgeführt. Außerdem haben noch spezielle Workshops für einige Dienststellen stattgefunden.

Zu 3) Im Rahmen des Lehrgangs „Vorbereitung auf Führungsaufgaben“ konnten zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen umgesetzt werden. Darüber hinaus wurden einige Qualifizierungen zur Umsetzung des Schulungskonzeptes Gender Mainstreaming realisiert und das Pilotprojekt Mentoring für Frauen aufgelegt.

Zu 4) Seminare für neue Ausbilderinnen und Ausbilder wurden ebenfalls mit den zusätzlichen Mitteln realisiert.

Zu 5) Schließlich wurden die durch die Dienststellen signalisierten konkreten Bedarfe an dienststellenspezifischen und besonderen fachlichen Qualifizierungsmaßnahmen finanziert. Das Personalamt hat zunächst in Abstimmung mit den Dienststellen und unter Berücksichtigung derer finanziellen Mittel die Notwendigkeit der Maßnahmen geprüft und Prioritäten festgelegt.

Ziel war es, die Mittel an der notwendigen Stelle einzusetzen und möglichst gerecht unter den Dienststellen zu verteilen.

Vorbehaltlich des Feststellungsbeschlusses und der Mittelfreigabe durch den AVR, ist für 2009 hinsichtlich der **740.000,- €** folgende Mittelverteilung geplant:

#### **1) Führungskräftequalifizierung: 40.000,- €**

Schwerpunkt der geplanten Personalentwicklungsmaßnahmen in diesem Jahr wird die Führungskräftequalifizierung aus dem gesamtstädtischen, mit der Stadtspitze noch abzustimmendem, strategischen Führungskräftequalifizierungskonzept sein.

#### **2) Nachwuchsförderung: 30.000,- €**

Die Seminarreihe „Ausbilden mit System“ für neue Ausbilderinnen und Ausbilder wird erneut aus den zusätzlichen Mitteln finanziert.

#### **3) Weitere Qualifizierungsschwerpunkte: 100.000,- €**

Die Umsetzung weiterer von der Stadtspitze priorisierter Themen, wie z.B. „Kundenorientierung“, „Sprachkompetenzen“, „Bürgerbeteiligungsverfahren“ und „Information der Mitglieder des Rates“ wird ebenfalls im Vordergrund stehen.

Bei Qualifizierungen zum Thema Kundenorientierung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das eigene Rollenverständnis als Dienstleister/in reflektieren. Dem Servicegedanken wird dabei oberste Priorität eingeräumt und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkennen, dass sie sich ihre Arbeit durch einen optimalen Service erleichtern und erhalten mehr Sicherheit im Umgang mit dem/der Bürger/in.

Das Thema Sprachkompetenzen zielt darauf ab, die Beschäftigten der Verwaltung hinsichtlich ihrer Sprachkenntnisse weiter zu qualifizieren, um so den ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen besseren Service zu bieten und international besser agieren zu können. Vor allem in den Bereichen Meldehalle, Ausländeramt, Amt für Wirtschaftsförderung und Amt des Oberbürgermeisters ist dies von großer Bedeutung.

Im Rahmen der Schulungen zum Bürgerbeteiligungsverfahren werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über verschiedene Beteiligungsverfahren, deren Methoden, Ziele und Anwendungsbereiche informiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lernen, wie Probleme im Bürgerkontakt durch frühzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger besser gelöst werden können. Tangiert sind hiervon vor allem die Beschäftigten des Baubereiches.

Bei den Informationsveranstaltungen für neue Ratsmitglieder werden diese über die Schwerpunkte der Verwaltungsarbeit informiert. Hierzu zählen Themen wie z.B. Verwaltungsorganisation, -aufbau, -ablauf und -recht, Personalwesen sowie das Thema Finanzen.

Darüber hinaus werden noch weitere Schulungsmaßnahmen und Pilotseminare zu verschiedenen Themen aus diesen Mitteln finanziert.

#### **4) Gesamtstädtisches Fortbildungsprogramm: 170.000,- €**

Ein weiterer Schwerpunkt der Personalentwicklung ist grundsätzlich das jährliche Fortbildungsprogramm. Das Jahresprogramm beinhaltet zahlreiche mitarbeiterbezogene Seminare,

wie z.B. Konflikt- und Kommunikationstraining, Selbstmanagement, Stressmanagement, Veränderungsmanagement und bürgernahe Verwaltungskorrespondenz.

Darüber hinaus zählen einige fachbezogene Seminare, wie z.B. die Schulungen zu den Themen Arbeitssicherheit, Personalrecht, Vergaberecht, NKF, Verwaltungsrecht und § 18 TVöD zu dem Fortbildungsprogramm.

Neben den zahlreichen mitarbeiter- und fachbezogenen Seminaren sind weitere Zusatzveranstaltungen für besonders nachgefragte Themen geplant.

#### **5) Aufträge der Stadtspitze: 100.000,- €**

Darunter versteht man Personalentwicklungsmaßnahmen, die flächendeckend in der gesamten Stadtverwaltung umgesetzt werden sollen. Hierzu zählen verschiedene Projekte, wie z.B. „Mentoring für Frauen“: Begleitet durch eine externe Beratungsgesellschaft werden innerhalb von 1,5 Jahren 18 städtische Mitarbeiterinnen von erfahrenen Führungskräften betreut und sollen von deren Strategien und Erfahrungen profitieren. Ziel ist es, so die Frauenquote auf der Managementebene zu erhöhen.

Der Potenzialträgerlehrgang „Vorbereitung auf Führungsaufgaben“ wird ebenfalls aus den Mitteln finanziert. Bei dieser Seminarreihe werden besonders förderungswürdige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anhand verschiedener Qualifizierungsmodule aus den Bereichen Verwaltungsmanagement und -modernisierung, Führung und Medien in 18 Monaten auf die zu übernehmende Führungsaufgabe vorbereitet.

Beide Projekte werden in 2009 abgeschlossen.

Außerdem werden Medientrainings für die oberste Managementebene durchgeführt. Bei einem externen Anbieter werden alle Dezernentinnen und Dezernenten sowie die Amtsleitungen auf den Umgang mit Presse, Rundfunk und Fernsehen vorbereitet.

Die Seminare zur Umsetzung des Schulungskonzeptes Gender Mainstreaming, bei denen die Führungskräfte für geschlechtsspezifische Verhaltensmuster sensibilisiert werden, werden ebenfalls aus den zusätzlichen Mitteln finanziert.

#### **6) Fachschulungen für Dienststellen: 300.000,- €**

Der größte Teil des Budgets wird den Dienststellen entsprechend der Vorgabe des Rates für nachgewiesene fachlich notwendige Bedarfe zur Verfügung gestellt. Hierzu zählen unter anderem spezielle Schulungen für verschiedene Fachbereiche, wie z.B. Seminare zur Gesundheitsförderung für das Gesundheitsamt, Programmierer- und Anwenderschulungen für das Amt für Informationsverarbeitung und Schulungen aus dem Bau- und Grünflächenbereich für die Bauämter.

Zusätzlich zu den Fachschulungen werden für die Dienststellen finanzielle Mittel für Teamentwicklungsmaßnahmen und Workshops im Rahmen organisatorischer Änderungen und aufgrund der Umsetzung des § 18 TVöD vorgemerkt.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**